



Das Institut für Wirtschaftsforschung Halle ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

IWH-Pressemitteilung 4/2009

SENDESPERRFRIST: 19. Januar 2009, 11.00 Uhr

SPERRFRIST: 19. Januar 2009, 11.30 Uhr

Überraschend stabile Geschäftsaussichten
auswärtiger Investoren in
Ostdeutschland für das Jahr 2009

Ansprechperson: Björn Jindra (Tel.: 0345/77 53 834)

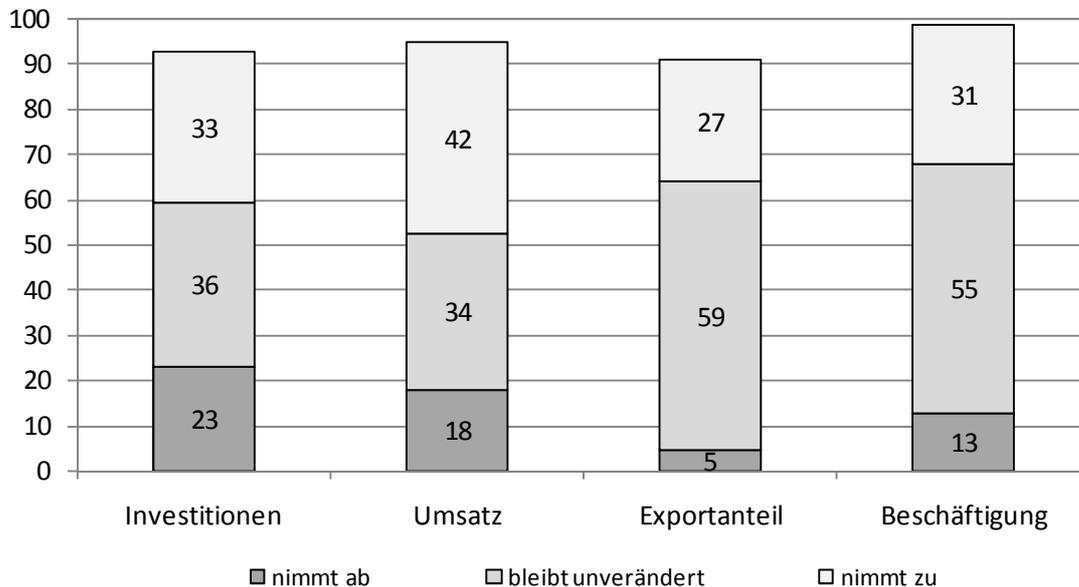
Halle (Saale), den 19. Januar 2009

Kleine Märkerstraße 8, 06108 Halle (Saale) Postfach 11 03 61, 06017 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 7753-60 Fax: (0345) 7753 820 <http://www.iwh-halle.de>

Aktuelle Trends

Überraschend stabile Geschäftsaussichten auswärtiger Investoren in Ostdeutschland für das Jahr 2009

- Häufigkeiten der Angaben in %* -



*Rest zu 100% sind Unternehmen ohne Angabe.

Quelle: IWH-FDI Mikrodatenbank 2008; Berechnungen des IWH.

Das IWH hat zwischen dem 16. Oktober und 10. Dezember 2008 657 Tochtergesellschaften ausländischer und westdeutscher multinationaler Investoren mit Sitz in den Neuen Bundesländern zu den Erwartungen für das Geschäftsjahr 2009 befragt. Diese Unternehmen haben in der ostdeutschen Wirtschaft ein erhebliches Gewicht, so arbeitet z. B. jeder vierte Arbeitnehmer im Verarbeitenden Gewerbe für ein Unternehmen mit auswärtigen Investoren.

Die Auswertungen zeigen, dass nur rund 23% der befragten Unternehmen einen Rückgang der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr erwarten. Hingegen erwarten 36% keine Veränderung und rund 33% sogar eine Zunahme der Investitionen. Für den Umsatz prognostizieren sogar 42% der Unternehmen Zuwächse im Jahr 2009. Die Mehrheit der befragten Unternehmen (59%) geht dabei davon aus, dass der Anteil der Exporte am Gesamtumsatz 2009 unverändert bleibt. Nur 5% der Unternehmen erwarten eine Verschlechterung der Exportlage in 2009. Auch die Erwartungen für die Beschäftigung sind überwiegend stabil, die Mehrheit der Unternehmen (55%) erwartet für 2009 keine Veränderung in der Anzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr, und ca. 31% rechnen sogar mit einem Beschäftigungsaufbau. Nur 13% der befragten Unternehmen erwarten einen Rückgang in der Beschäftigung am ostdeutschen Standort.

Das Geschäftsjahr 2009 wird von Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe negativer eingeschätzt im Vergleich zu anderen Branchen (Bergbau, Großhandel, unternehmensnahe Dienstleistungen, Kredit- und Versicherungsgewerbe etc.). Über alle Branchen hinweg fallen aber die Erwartungen für Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung bei größeren Unternehmen schlechter aus. Tochtergesellschaften mit ausländischen Investoren blicken positiver auf das Geschäftsjahr 2009 als Unternehmen, die zu einem westdeutschen multinationalen Konzern gehören. Insgesamt zeigt die Befragung also überwiegend stabile Geschäftsaussichten ostdeutscher Unternehmen mit auswärtigen Investoren für das Jahr 2009. Dies ist überraschend vor dem Hintergrund der allgemeinen Eintrübung des Geschäftsklimas zum Ende des vergangenen Jahres in Deutschland, aber zeigt möglicherweise auch eine Stabilität dieser Art von Investitionen am ostdeutschen Standort.

Björn Jindra (Björn.Jindra@iwh-halle.de)

Jutta Günther (Jutta.Guenther@iwh-halle.de)

Johannes Stephan (Johannes.Stephan@iwh-halle.de)